

Region:

Ostwürttemberg

Die Region Ostwürttemberg umfasst ein Gebiet von 2.139 km² mit einer Einwohnerzahl von rund 444.380 Personen. Zur Region gehören die beiden Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis. Die Wirtschaft ist hier deutlich stärker von der Produktion geprägt als im übrigen Baden-Württemberg. Auf Grund der Innovationskraft des leistungsstarken Mittelstandes, weltweit führender Unternehmen und der engen Verzahnung von Unternehmen und Wissenschaft, nimmt die Region eine der vordersten Positionen in der deutschen Patentstatistik ein.

Enge Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft

Die Einbindung in die Metropolregion Stuttgart und die Nähe zum Ulmer Raum unterstützen die ausgeprägten Netzwerke in den Bereichen Metallindustrie, Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau oder Automotive genauso wie in anderen Querschnittsbranchen, wie z. B. Photonik oder Oberflächentechnologie. Die in der Region existierenden Cluster mit ihren gewachsenen Strukturen knüpfen in vielen Bereichen an die frühe industrielle Entwicklung, insbesondere in der Metallbearbeitung und -verarbeitung, an. Dies gilt für die Oberflächentechnologie, aber auch für den Automotivesektor sowie für die Bereiche Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau und Kreativwirtschaft. Logistik spielt für viele der Unternehmen in Ostwürttemberg eine zunehmend wichtige Rolle. Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Handel, Bau und öffentlicher Sektor) gehören:

- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen,
- der Kraftfahrzeugbau mit Zulieferern,
- die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen sowie
- die Herstellung von DV-Geräten wie auch elektronischen und optischen Erzeugnissen.

Die Innovationskraft ist im Vergleich zu den anderen Regionen überdurchschnittlich ausgeprägt.

Innovationsindex der Region*		
Gesamtindex	33,1	Land 38,4
■ Niveauindex	30,2	Land 35,2
■ Dynamikindex	42,0	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren**		
Produktionssektor	46,4 %	Land 35,7 %
Dienstleistungssektor insgesamt	53,2 %	Land 63,8 %

FuE Personalintensität***		
2013	1,6 %	Land 2,1 %
2015	2,6 %	Land 2,3 %

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

*** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand08/2016

 **Ansprechpartner/-in**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 73525

Telefon:+49 7171 92753-0
Fax: +49 7171 92753-33
E-Mail: kaiser@ostwuerttemberg.de
WW: www.ostwuerttemberg.de



Kernregion: Ostwürttemberg

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Automotive-Initiative Ostwürttemberg

Die Automotive-Initiative Ostwürttemberg entwickelt den Automotive-Standort weiter, indem sie die Vernetzung der Unternehmen untereinander sowie mit dem Hochschul- und Forschungsbereich vorantreibt.

Die Automotive-Initiative Ostwürttemberg zielt, neben der Schaffung von Transparenz, auf eine Vernetzung der Automotive-Akteure ab, sowohl in der Region als auch landesweit, - zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen. Der Wissenstransfer zwischen Hochschulen, FuE-Einrichtungen und Unternehmen wird im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen beschleunigt. Dabei stehen Themen wie neue Konstruktions- und Entwicklungsprinzipien (z. B. Leichtbau), Simulationstechniken und schnelle Prozesse, antriebstechnische Anwendungen, die veränderte Rolle des Designs in der Automobilindustrie sowie die Mega-Themen Digitalisierung, Elektrifizierung und autonomes Fahren im Vordergrund. Die Cluster-Initiative ist als Partner in das landesweite Netzwerk "automotive-bw" eingebunden.

Einordnung der Cluster-Initiative

■

Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Mobilität
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Leichtbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 230

- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 87 %
- davon
Großunternehmen: 9 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie (fem), Technische Akademie Schwäbisch Gmünd, Stadt Schwäbisch Gmünd, Südwestmetall, Wirtschaft Regional: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2006

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Arbeitsgruppen

-

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Die für die Automotive-Initiative Ostwürttemberg erbrachten Aktivitäten werden nicht über Clusterbeiträge finanziert, sondern sind Bestandteil der umfangreichen Aktivitäten und damit auch der allgemeinen Finanzierung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), die Trägerin dieser Initiative ist: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der Unternehmen untereinander – sowohl intraregional als auch landesweit – zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen.
- Ziel 2: Wissenstransfer zwischen Hochschulen / Forschungs- und Transfereinrichtungen und den Unternehmen vorantreiben, auch im Rahmen der Fachkräftegewinnung / Qualifikation. Dabei stehen aktuelle Themenstellungen in strategisch wichtigen Bereichen im Vordergrund, wobei auch eine überregionale Einbindung heimischer Unternehmen und Hochschulen / Forschungs- und Transfereinrichtungen (z.B. im Rahmen von "automotive-bw") angestrebt wird.
- Ziel 3: Bekanntmachung der vielfältigen Kompetenzen des Automotive-Standorts Region Ostwürttemberg sowohl in der Region als auch außerhalb.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation und Durchführung von automotive-relevanten Informationsveranstaltungen
- Service 2: Clustermarketing im Rahmen diverser PR- und Öffentlichkeitsmaßnahmen sowie Messeauftritte
- Service 3: Einbindung in die Aktivitäten des landesweiten Clusters „automotive-bw“
- Service 4: Unterstützung bei der Fachkräfteakquise (z.B. Fachkräfteportal Ostwürttemberg, Displaymarketing in Facebook)

- Service 5: Kontaktvermittlung und Kooperationsanbahnung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Sehr gut besuchte Informationsveranstaltungen mit regionalen Kooperationspartnern. Dazu gehören u. a. das gemeinsam mit der Stadt Schwäbisch Gmünd, der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd und Wirtschaft Regional durchgeführte vierte Automotive-Forum Ostwürttemberg zum Thema "Vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität und zum autonomen Fahren" (ca. 120 Teilnehmer), das gemeinsam mit der Hochschule Aalen durchgeführte zweite Aalener Kolloquium Antriebstechnische Anwendungen (ca. 300 Teilnehmer) oder die Durchführung mehrerer TecNet-Veranstaltungen zu den Themen "Leichtbau" und "Effizienztechnologien" bei ostwürttembergischen Unternehmen im Zuge der Netzwerkpartnerschaft der Automotive-Initiative Ostwürttemberg in "automotive-bw". Daraus sind mehrere bi- und multilaterale Kontakte entstanden mit entsprechenden Folgeprojekten.
- Erfolgsgeschichte 2: Im Zuge der Netzwerkpartnerschaft der Automotive-Initiative Ostwürttemberg in "automotive-bw" Anbahnung internationaler Kontakte, u.a. im Rahmen eines Besuches einer japanischen Delegation bei ostwürttembergischen Unternehmen. Daraus folgte u. a. ein Gegenbesuch eines ostwürttembergischen Unternehmens in Japan.
- Erfolgsgeschichte 3: Erfolgreiche Unterstützung der Unternehmen des Clusters bei der Fachkräfteakquise, u.a. im Rahmen eines speziellen Displaymarketings in Facebook. Dabei handelt es sich um eine Verknüpfung mit der Firmendatenbank unter www.ostwuerttemberg.de/automotive (ca. 130 Unternehmen) und dem Arbeitgeberportal unter www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de/jobs (ca. 35 Arbeitgeber aus dem Automotive-Bereich).

Ansprechpartner/-in

Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau Ostwürttemberg c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 7171 92753-0
Fax: +49 7171 92753-33
E-Mail: wiro@ostwuerttemberg.de
WWW: www.ostwuerttemberg.de/automotive



Kernregion: Ostwürttemberg

Energie

Die Energiebranche zählt zu den wichtigsten Industriezweigen der Welt. Neben fossilen Energieträgern wie Erdöl, Gas und Kohle, nimmt die Bedeutung der erneuerbaren Energien immer weiter zu. Baden-Württemberg ist vor allem im Bereich der Brennstofftechnologie einer der Vorreiter in Deutschland.

biomastec: neue BiomasseEffizienz

Ziel von biomastec ist die marktorientierte Erforschung & Entwicklung innovativer Verfahren, Produkte und technischer Dienstleistungen für die Nutzung von Bioressourcen.

Die Cluster-Initiative biomastec forciert den Leitgedanken der Bioökonomie. Ziel der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Cluster-Initiative ist die marktorientierte Erforschung und Entwicklung von innovativen Verfahren, Produkten und technischen Dienstleistungen für die Nutzung von Abfall-Bioressourcen. Das Alleinstellungsmerkmal von biomastec ist dabei die Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette der Biomasseverwertung. In biomastec haben sich vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Forschungsorganisationen und Hochschulen überregional zusammengefunden.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Energie

Zuordnung Produktfelder

- Energie
- Forst und Holz
- Umwelttechnik
- Biotechnologie

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 43
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %
- davon
Großunternehmen: 7 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 30 %

- davon
Verbände: 7 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Initiierung und Umsetzung von innovativen FuE-Projekten
- Ziel 2: Technologietransfer in die Praxis
- Ziel 3: Vermarktung neuer Technologien

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Technologie-Screening für Mitglieder
- Service 2: Erstellung von Technologie-Road-Maps
- Service 3: Anbahnung, Unterstützung und Durchführung von FuE-Projekten zwischen Forschung und Praxis
- Service 4: Zusammenstellung von interdisziplinären und multikulturellen FuE-Konsortien
- Service 5: Organisation und Durchführung von Kooperationsveranstaltungen, Workshops und Technologie-Projekt-Pitches mit dem Ziel, konkrete FuE Projekte zu generieren und ihre Mitglieder über neue Technologien zu informieren

Finanzierungs-, Fördermittel- und Innovationsberatung

Stärken-Schwächen-Analyse

Gemeinsame Präsenz auf Messen und Fachtagungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: 20 Förderprojekte aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln
- Erfolgsgeschichte 2: 5 Kooperationsprojekte mit Partnern aus Europa (inkl. Donauanrainerstaaten) und Afrika
- Erfolgsgeschichte 3: 7 Informationsveranstaltungen sowie Konferenzen



Ansprechpartner/-in

biomastec: neue BiomasseEffizienz c/o EurA AG

Thilo Riehl
Max-Eyth-Straße 2
73479 Ellwangen

Telefon: +49 7961 9256-233
Fax: +49 7961 9256-211
E-Mail: thilo.riehl@eura-ag.de
WWW: www.biomastec.de



Kernregion: Ostwürttemberg

Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

Kreativ-Netzwerk Ostwürttemberg

Kreativschaffende werden im Kreativ-Netzwerk Ostwürttemberg durch zahlreiche Aktivitäten unterstützt. Dadurch wird die Region zu einem attraktiven Standort der Branche entwickelt.

Insbesondere die Hochschulen, wie die Hochschule für Gestaltung (HfG) in Schwäbisch Gmünd, die Hochschule Aalen oder die DHBW Heidenheim sowie weitere zahlreiche Bildungs- und Transfereinrichtungen, Verbände und Institutionen in der Region, bilden die Grundlage für den Erfolg der Kreativschaffenden in Ostwürttemberg. Sie gestalten in ihrer Rolle als Fachkräfteschmieden und Inkubatoren die Region als Kompetenzzentrum und Innovationsmagnet entscheidend mit. Die Unternehmen der Kreativwirtschaft werden von einer Vielzahl von Netzwerkaktivitäten unterstützt, die Bildungseinrichtungen, Verbände, Stiftungen oder Fördervereine, aber auch das regionale Wirtschaftsfördernetzwerk anbieten. Dadurch steigt die regionale Vernetzung und es entsteht in Ostwürttemberg eine ausgeprägte Kreativ-Szene. Dies macht die Region attraktiv für Existenzgründungen und Neuansiedlungen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 296
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 94 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 1 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
Edelmetallverband e.V., fem Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie,
Innovationszentrum an der Hochschule Aalen, Kontaktstelle Frau und Beruf, Gewerbliche
Schule Schwäbisch Gmünd, in:it co-working lab Schwäbisch Gmünd, Stiftung Gold- und
Silberschmiedekunst Schwäbisch Gmünd, Stiftung Internationale Musikschulakademie,
Kulturzentrum Schloss Kapfenburg, Marketing Club Ostwürttemberg e.V.: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2016

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Arbeitsgruppen

- Netzwerk der Kultur- und Kreativwirtschaft Aalen

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Die für das Kreativ-Netzwerk Ostwürttemberg erbrachten Aktivitäten werden nicht über Clusterbeiträge finanziert, sondern sind Bestandteil der umfangreichen Aktivitäten und damit auch der allgemeinen Finanzierung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) und deren Partnern, die gemeinsam Träger dieser Initiative sind: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der Unternehmen untereinander – sowohl intraregional als auch landesweit – zur Generierung von brancheninternen und auch branchenübergreifenden Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen.
- Ziel 2: Wissenstransfer zwischen Hochschulen / unterstützenden Einrichtungen und den Unternehmen vorantreiben, auch im Rahmen der Fachkräftegewinnung / Qualifikation.
- Ziel 3: Bekanntmachung der vielfältigen Kompetenzen des Kreativ-Standorts Ostwürttemberg, sowohl in der Region selbst wie auch außerhalb.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation und Durchführung von branchenrelevanten Informationsveranstaltungen
- Service 2: Organisation von Beratungsangeboten und Seminaren in Zusammenarbeit mit der MFG Baden-Württemberg und sonstigen Partnern
- Service 3: Kontaktvermittlung und Kooperationsanbahnung
- Service 4: Unterstützung bei der Fachkräfteakquise (z. B. Fachkräfteportal Ostwürttemberg)
- Service 5: Clustermarketing im Rahmen diverser PR- und Öffentlichkeitsmaßnahmen sowie Messeauftritte

Erfolgsgeschichten

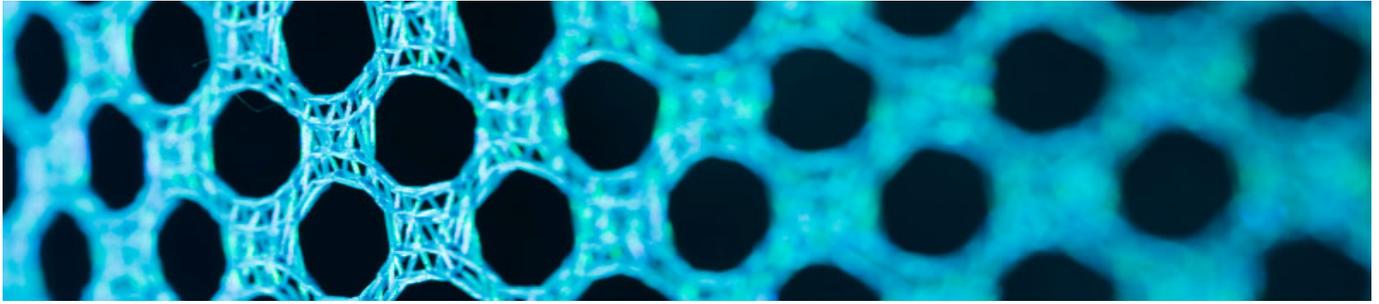
- Erfolgsgeschichte 1: Mehrfache erfolgreiche Durchführung des Kreativ-Forums Ostwürttemberg als Kooperationsveranstaltung zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd (HfG), der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg und der Stadt Aalen sowie unter Einbeziehung des Netzwerks Kreativwirtschaft Baden-Württemberg. Dabei Fokussierung auf wichtige aktuelle und auch innovationsrelevante Themen (Existenzgründung und Geschäftsmodelle; handwerkliches Wissen / "Craftmanship" vs. "Digital"; Digitale Tools für kreative Zusammenarbeit"). Jeweils zwischen 50 - 80 Personen waren Teilnehmer der Veranstaltungen.
- Erfolgsgeschichte 2: Erfolgreiche Etablierung einer kostenlosen Orientierungsberatung und von Seminaren für Kreativschaffende, die abwechselnd in Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd stattfindet.
- Erfolgsgeschichte 3: Vollständige Identifizierung der Branche und Schaffung von Transparenz hinsichtlich der regionalen Kompetenzen. Anschließend intensives Clustermarketing durch Erstellung einer Branchenbroschüre und eines entsprechenden Internetauftritts.

Ansprechpartner/-in

Kreativ-Netzwerk Ostwürttemberg c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 7171 92753-0
Fax: +49 7171 92753-33
E-Mail: kaiser@ostwuerttemberg.de
WW: <https://www.ostwuerttemberg.de/kreativ>



Kernregion: Ostwürttemberg

Neue Werkstoffe / Oberflächen

Die Materialwissenschaften und die Werkstoff- und Oberflächentechniken tragen als Querschnittstechnologien wesentlich zur Lösung der Zukunftsfragen und Herausforderungen, insbesondere in den Wachstums- / Zukunftsfeldern nachhaltige Mobilität, Umweltschutz, Erneuerbare Energien sowie Gesundheit, bei. Sie sind Innovationstreiber und Schlüssel für Produktinnovationen für fast alle Industriezweige.

fotec - Netzwerk Funktionale Oberflächen

Ziel der Cluster-Initiative ist die Initiierung und Umsetzung von FuE-Projekten sowie Erfahrungs- und Informationsaustausch zu neuen Technologien rund um das Themafunktionale Oberflächen.

Neben Treffen der Projekt-Konsortien finden regelmäßige Anwenderforen und Präsentationen der Cluster-Initiative auf Messen statt. Durch die Präsentation und den Austausch neuer Technologien sollen konkrete Förderprojekte initiiert und umgesetzt werden, deren Ergebnisse möglichst schnell in den Markt kommen und dadurch zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Netzwerkteilnehmer beitragen. Die Cluster-Initiative ist offen für weitere Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Neue Werkstoffe / Oberflächen

Zuordnung Produktfelder

- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 15
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 20 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Initiierung und Umsetzung von FuE-Projekten
- Ziel 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder
- Ziel 3: Öffentlichkeitsarbeit

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation der Zusammenarbeit
- Service 2: FuE-Beratung
- Service 3: Öffentlichkeitsarbeit
- Service 4: Schreiben und Bearbeiten von Skizzen und Anträgen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Im Fokus steht die Initiierung und Umsetzung von FuE-Projekten. Die insgesamt genehmigten zehn F&E-Förderprojekte mit einer Projektsumme von >4 Mio. EUR, bei einem Fördervolumen von rund 2 Mio. EUR zeugen davon. Prototypisch entwickelt wurden Produkte, Verfahren und Dienstleistungen wie innovative, spezielle Beschichtungsmaterialien und -verfahren (Pulver-/Lack, Thermisches Spritzen), Laserpolier-, Druckgussverfahren für hochvergütete Oberflächen, QC-Geräte und -verfahren (z.B. für Leiterplatten, Pulverlack, Druckguss), QC- / Prüfdienstleistungen.
- Erfolgsgeschichte 2: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Betrieben und laufend auf dem aktuellen Stand gehalten wird die fotec-Homepage <http://www.fotec-netzwerk.de/>. Auf der Homepage wurden auch weitergehende Informationen zu Netzwerkpartnern publiziert. Neben dem Besuch diverser (Fach-)Messen, Regionalkonferenzen und Veranstaltungen (z. B., O&S - Internationale Fachmesse für Oberflächen & Schichten, HMI - Hannover Industrie Messe, European Coatings Show, TechTextil, Achema, Round Table FUTTA (Fusion Technology Transfer Action)) war das fotec-Netzwerk auf den folgenden Veranstaltungen vertreten:
1. Aalener Oberflächentage 2014
Das Netzwerk war maßgeblicher Initiator der 1. Aalener Oberflächentage 2014, einer zweitägigen Veranstaltung mit mehr als 120 Firmenvertretern und ausgezeichneten Fachvortragsblöcken.
- Erfolgsgeschichte 3: An Herrn Bader und seine Firma, Bader Pulverbeschichtung GmbH wurde der Preis als TOP 100

Verleihungszeremonie wurde in Fernsehen, der örtlichen



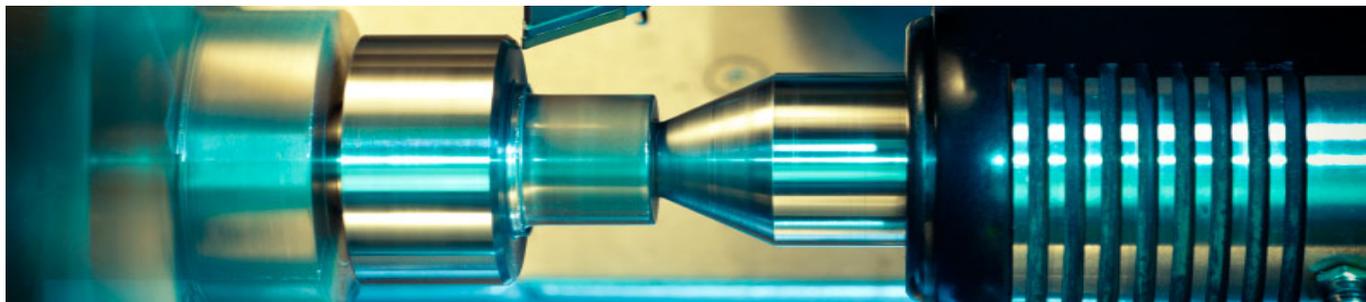
Ansprechpartner/-in

ntet. Dieser Erfolg wurde auch auf der Homepage des

fotec - Funktionale Oberflächen c/o EurA Consult AG

Günter Hohmann
Max-Eyth-Straße 2
73479 Ellwangen

Telefon:+49 7961 9256-0
Fax: +49 7961 9256-213
E-Mail: dr.hohmann@euracconsult.de
WWW: www.fotec-netzwerk.de



Kernregion: Ostwürttemberg

Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Die Produktionstechnik befasst sich mit der technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bewältigung der bei der industriellen Erzeugung von Produkten. Zusammen mit dem Fahrzeugbau sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie die produktionstechnischen Kernbranchen des Verarbeitenden Gewerbes in Baden-Württemberg und eine tragende Säule der Wirtschaft. Die Produkte innerhalb der Produktionstechnik weisen eine hohe Heterogenität auf, weil das Einsatzspektrum von maschinellen Komponenten und Systemen bis hin zu vollständigen Maschinen und Anlagen sehr breit ist.

Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau Ostwürttemberg

Die Initiative entwickelt den Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau-Standort weiter, indem sie die Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit dem Hochschul- und Forschungsbereich vorantreibt.

Die Cluster-Initiative Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau Ostwürttemberg zielt neben der Schaffung von Transparenz auf eine Vernetzung der Branchenakteure - sowohl innerregional als auch landesweit - zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen ab. Der Wissenstransfer zwischen Hochschulen, F&E-Einrichtungen und Unternehmen wird im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen beschleunigt. Dabei stehen aktuelle, innovations- und nachhaltigkeitsbezogene Themenstellungen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Fertigungsverfahren (z. B. additive Fertigung) oder antriebstechnische Anwendungen im Vordergrund.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Zuordnung Produktfelder

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Automotive
- Leichtbau
- Mechatronik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 160
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 88 %
- davon
 - Großunternehmen: 8 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 2 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
 - Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie (fem), Wirtschaft Regional: 1 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Die CLI ist Teil der umfangreichen Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), die Trägerin dieser Initiative ist: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der Unternehmen untereinander – sowohl intraregional als auch landesweit – zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen
- Ziel 2: Wissenstransfer zwischen Hochschulen / Forschungs- und Transfereinrichtungen und Unternehmen vorantreiben, auch im Rahmen der Fachkräftegewinnung / Qualifikation
- Ziel 3: Bekanntmachung der vielfältigen Kompetenzen des Standorts Region Ostwürttemberg im Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau sowohl in der Region selbst als auch außerhalb

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation und Durchführung von branchenrelevanten Informationsveranstaltungen
- Service 2: Vernetzung und Kooperationsanbahnung
- Service 3: Unterstützung bei der Fachkräfteakquise
- Service 4: Clustermarketing im Rahmen diverser PR- und Öffentlichkeitsmaßnahmen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Sehr gut besuchte Informationsveranstaltungen mit regionalen Kooperationspartnern. Dazu gehören u.a. das gemeinsam mit Wirtschaft Regional durchgeführte Maschinenbau-Forum Ostwürttemberg mit ca. 150 Teilnehmern oder das gemeinsam mit der Hochschule Aalen durchgeführte 2. Aalener Kolloquium Antriebstechnische Anwendungen mit ca. 300 Teilnehmern.
- Erfolgsgeschichte 2: Vernetzung von Unternehmen des Clusters mit unterstützenden Akteuren aus der Region - initiiert durch die CLI - bspw. im Rahmen der Messe EMO. Daraus haben sich im Nachgang Kooperationsbeziehungen entwickelt.

- Erfolgsgeschichte 3: Erfolgreiche Unterstützung der Unternehmen des Clusters bei der Fachkräfteakquise, u.a. im Rahmen eines speziellen Displaymarketings in Facebook. Dabei handelt es sich um eine Verknüpfung mit der Firmendatenbank unter www.ostwuerttemberg.de/maschinenbau (ca. 120 Unternehmen) und dem Arbeitgeberportal unter www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de/jobs (ca. 45 Arbeitgeber aus dem Bereich Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau).

 **Ansprechpartner/-in**

**Automotive-Initiative Ostwürttemberg c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region
Ostwürttemberg (WiRO)**

Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 7171 92753-0
Fax: +49 7171 92753-33
E-Mail: kaiser@ostwuerttemberg.de
WW: www.ostwuerttemberg.de/maschinenbau